

Montag, 11. Mai 2020

EXPERIMENT

Backpulver-Vulkan

Mit diesem Experiment bringt ihr einen ausbrechenden Vulkan in die eigenen vier Wände. Wir erklären euch das Experiment Schritt für Schritt und zeigen es im Video.

Diese Materialien braucht ihr:

- Teller
- Schere
- 2 Gläser
- Alufolie und Klebeband
- 3 Päckchen Backpulver
- 1-2 Päckchen rote Lebensmittelfarbe
- Spülmittel
- ein halbes Glas Essig
- ein halbes Glas Wasser
- eine große, wasserdichte Unterlage (z. B. ein Tablett)



Alle Schritte in der Übersicht

Experiment:

1. Klebt eines der beiden Gläser mit einem Röllchen aus Klebeband mittig auf den Teller.
2. Legt zwei Bahnen Alufolie darüber, sodass Teller und Glas bedeckt sind. Klebt die Ränder der Folie an der Unterseite des Tellers fest.

Dienstag, 12. Mai 2020

Wald- oder Naturbingo

So bereitet ihr euer Waldbingo vor

Alles, was ihr braucht:

- einen leeren 10er Eierkarton
- einen Computer – natürlich angeschlossen
- einen Drucker – einsatzbereit und mit Papier bestückt

Schritt 1: Erstellt euch ein Waldbingo am Computer. Meine Empfehlung: Passt die Dinge, die eure Kinder suchen sollen so an, dass es diese Dinge auch tatsächlich bei euch im Wald gibt. Bei uns zum Beispiel haben die Mädels das Schneckenhaus dann erst im Garten gefunden.

Schritt 2: Druckt das Waldbingo aus, schneidet es zurecht und klebt es auf den Eierkarton.

Hier findet ihr meine Version des Waldbingos sowie ein Blanko-Waldbingo, welches ihr nach euren Vorstellungen mit Bildern & Fotos bestücken könnt:

Als Tipp:

Ihr könnt dies Waldbingo aber auch zu einem Naturbingo machen und euch Gegenstände überlegen, die ihr auf einer Wiese oder beim Spazieren gehen einsammeln könnt.

Eine Blanko-Vorlage für euer eigenes Waldbingo

WALDBINGO

WALDBINGO

				
Schneckenhaus	Tannenzapfen	Baumrinde	Eichel	Steine
				
Blüte	Blatt	Moos	kleine Stöcke	kleine Feder

Gebete

Schöpfungsgebet

Lieber Gott, du hast alles gemacht:
die Sonne, den Mond, den Tag und die Nacht,
den Himmel, die Erde, das Wasser, den Schnee,
die Tiere am Lande, die Fische im See,
ein Kleid für die Erde: grün, gelb, blau und rot,
die Blumen, die Wälder. Wir freuen uns, Gott!

Amen

Lieber Gott,
du lässt die Sonne scheinen und die Sterne am Himmel spazieren gehen.
Ich kann dich nicht sehen und doch bist du da.
Du bist da, wenn ich aufwache und wenn ich die Augen schließe.
Du lässt mich nicht allein.
Bleibe bei mir und beschütze alle Menschen dieser Welt.

Amen

3. Schneidet - wie im Bild zu sehen - in die Mitte der Glasöffnung mit der Schere ein kleines Loch in die Alufolie. Schneidet von dort aus ein Kreuz- aber nur so weit, bis ihr den Innenrand des Glases erreicht.
4. Knickt die vier Ecken der Alufolie nach innen und klebt sie am Innenrand des Glases fest.
5. Gebt das Backpulver in den Vulkankrater. In dem zweiten Glas mischt ihr Wasser und Essig mit Lebensmittelfarbe, bis die Flüssigkeit dunkelrot ist. Gebt dann einen Spritzer Spülmittel dazu.

Wichtig: Stellt euren Vulkan spätestens jetzt auf eine wasserdichte Unterlage, sonst läuft Lava auf den Tisch oder den Boden! Kippt das rote Gemisch in den Alufolienkrater - schon bricht euer Vulkan aus.



GEOLino Extra
Ausbrechender Backpulver-Vulkan

Entspannungsgeschichte

Lege Dich bequem auf eine Decke oder in Dein Bett. Deine Mama, Dein Papa oder Deine Geschwister können Dir diese Geschichte in Ruhe vorlesen. Wenn Du möchtest, kannst Du gerne dabei Deine Augen schließen.

Meine Wiese des Glücks

Stell Dir einmal vor es ist Nachmittag. Und da du gerade nichts anderes vorhast, machst du einen kleinen Spaziergang durch einen Park...

Es ist wirklich ein schöner Tag mit hellblauem Himmel und ganz viel Sonnenschein. Plötzlich fliegt dir ein kleiner gelber Schmetterling entgegen...

„Komm mit mir!“, ruft er dir freundlich zu. „Ich möchte dir einen wunderschönen Ort des Glücks zeigen, an dem man sich prima ausruhen und entspannen kann!“ Und schon macht der kleine gelbe Schmetterling kehrt und fliegt ein Stück voraus...

Noch ganz erstaunt darüber, dass der kleine Schmetterling soeben zu dir gesprochen hat, hüpfst du fröhlich hinter dem kleinen Tier her.

„Hey du!“, rufst du dem kleinen Schmetterling zu. „Wieso kannst du denn sprechen?“

„Ich wohne auf der Wiese des Glücks“, erklärt dir das kleine Tier. „Und dort ist es einfach wunderbar. Es gibt dort alles, was du dir in deinen Träumen vorstellen kannst. Und deshalb kann ich auch sprechen!“

Aufmerksam hast du dem Schmetterling zugehört. Das hört sich ganz schön spannend an, was er dir erzählt hat. Du bist richtig neugierig auf die Wiese des Glücks geworden und läufst schnell wie ein kleiner Wind hinter deinem kleinen Freund her, damit du ihn nicht verlierst...

Schließlich nähert ihr euch einem kleinen Wald, der am Ende des Parks wächst. Von dort aus schimmert dir etwas Grünes durch die Bäume

entgegen: Hinter dem Wald liegt eine Wiese, eine wunderschöne Wiese, die du noch niemals zuvor bemerkt hast. Staunend blickst du dich um...

Das muss der Ort des Glücks sein, den der Schmetterling gemeint hat, denkst du. Und als könnte der kleine Schmetterling deine Gedanken lesen, sagt er: „Ja, so ist es. Es ist die Wiese des Glücks!“

Die Wiese ist einfach wunderschön. Das Gras leuchtet in einem so herrlichen Grün, wie du ihn noch nie vorher gesehen hast...

Als du näher hinsiehst, erkennst du plötzlich, dass hier eigentlich kein Gras, sondern grüner, vierblättriger Klee wächst. Voller Freude hüpfst du auf der Wiese herum und freust dich. Dir geht es wunderbar und es gibt nichts, was dich bedrückt...

Ein Stück weiter entdeckst du eine kleine Katze, die im Klee hockt. Auf ihrem Rücken klettern munter ein paar kleine Mäuse herum.

Nanu, denkst du. Wo gibt es denn so etwas? Die Mäuse haben ja gar keine Angst vor der Katze.

Aber ja, fällt dir dann wieder ein. Es ist ja die Wiese des Glücks und auf der kennt man keine Angst, sondern nur Freude! Ein tolles Gefühl...

Und so machst du es dir im Klee gemütlich und beobachtest die Mäuse und die Katze...

Auf einmal hörst du neben dir ein zartes, leises Summen. „Summ, summ, hier – das haben wir dir gebracht!“, hörst du es neben deinem Ohr. Und als du dich umdrehst, siehst du ein paar Bienchen, die ein Glas mit kühler Honiglimonade in ihren Händen halten.

Du bedankst dich bei den fleißigen Bienchen und kostest von dem Getränk... Es schmeckt einfach köstlich. So etwas Leckeres hast du noch nie in deinem Leben getrunken.

Ist das schön, die Wiese des Glücks zu kennen, denkst du bei dir, bis dich der klitzekleine Schmetterling an deiner Nase kitzelt.

Und so spazierst du dem freundlichen, kleinen Schmetterling wieder hinterher... Du stehst auf einmal vor einem kleinen Bach, der munter durch die Wiese des Glücks plätschert. Der Schmetterling hat es sich auf einem

Blütenblatt am Rand des Baches gemütlich gemacht. „Ist das nicht herrlich hier?“, ruft er dir glücklich zu.

Du nickst und watest mit deinen nackten Füßen durch das Wasser des Bachs. Das Wasser erfrischt dich und schenkt dir so viel Kraft, wie du brauchst. Nimm sie in aller Ruhe in dir auf bis es dir richtig gut geht...

Mit dem Wasser des Bachs wäschst du dir dein Gesicht und fühlst dich rundherum glücklich. Außerdem kühlt das klare Wasser deinen Kopf auf wunderbare Art und Weise. Das tut vielleicht gut.

Schließlich legst du dich auf die Wiese, um dich noch eine Weile auszuruhen. Du kuschelst dich in den weichen Klee hinein und spürst den Boden unter dir... Ganz entspannt und vollkommen ruhig liegst du da... Nichts gibt es hier, was dich stört, und du fühlst dich frei und klar... In deinem Körper sich eine angenehme, sehr wohltuende Schwere breit... Dann spürst du die Sonnenstrahlen auf deiner Haut... Sie wärmen dich und halten dich ganz geborgen... Das macht dich glücklich... Und während du daliegst, beginnst du zu träumen... Du träumst den Traum von der Wiese des Glücks...

Jetzt ist es für heute an der Zeit, sich von der Wiese des Glücks zu verabschieden. Du schaust dir die Wiese noch einmal ganz genau an, bevor du zurückgehst...

Dann dankst du dem kleinen Schmetterling für den schönen Nachmittag. Ganz bestimmt werde ich bald wieder einmal herkommen, versprichst du deinem kleinen Freund. Denn hier auf der Wiese des Glücks kann man so wunderbar ausruhen, sich erholen und vor allen Dingen richtig gut entspannen...

Also dann, kleiner Schmetterling, bis zum nächsten Mal...

Ein paar Ideen: Lass uns noch etwas zusammen machen!

- Magst du ein Bild von der Wiese des Glücks malen? Aus buntem Krepp- oder Seidenpapier könntest du den kleinen Schmetterling basteln und mit drauf kleben!

- Wie wäre es mit einem Glas Honiglimonade. Dazu machst du dir am besten eine halbe Tasse Früchtetee, rührst einen Teelöffel Honig hinein, lässt den Tee im Kühlschrank abkühlen. Dann gießt du den abgekühlten Tee mit Mineralwasser auf, gibst einen oder zwei Eiswürfel in den Becher und trinkst die Honiglimonade.

Mittwoch, 13. Mai 2020

Malbuch mit persönlichem Namen

Bei folgendem Link kann Dir Deine Mama oder Dein Papa Dein eigenes Malbuch gestalten lassen!

Hierzu müssen Sie auf den Link unten klicken, Deinen Namen, den Namen von Deiner Mama oder Deinem Papa eingeben und eine E-Mail-Adresse von ihnen wird auch benötigt.

Anschließend kann es ein paar Stunden dauern, bis „Hurra Helden“ Dein persönliches Malbuch an die E-Mail von Deinen Eltern schickt.

Wenn sie es erhalten haben, können sie es für dich ausdrucken und du kannst dann sofort mit dem Ausmalen beginnen!

Ganz viel Spaß dabei!!!

<https://hurrahelden.de/malbuch-fuer-alle-jahreszeiten>

Fingerspiel - Fünf Bienen

Fünf Bienen sitzen im Bienenhaus,
fünf Bienen fliegen weit hinaus.

Die erste ruft mit frohem Mut:
„Die Kirschblüten, die duften so gut.“

Die zweite kriecht im Sonnenschein
ganz tief in die Glockenblume hinein.

Die dritte sitzt auf dem Rosenblatt
und trinkt sich am süßen Nektar satt.

Die vierte sagt: „Ich bleib beim Mohn,
den süßen Saft den kenn ich schon!“

Die fünfte ruft: „Oh, seht euch vor,
kriecht schnell aus euren Blüten hervor.
Der Regen kommt, o Schreck, o Graus,
versteckt euch flugs im Bienenhaus!“

Anleitung: Die fünf Bienen an der rechten Hand nacheinander abzählen, mit den zappelnden Fingern Regen fallen lassen. Die Hände hinter dem Rücken verstecken.



Bienenhaus



Bienenstock



Biene auf Kirschblüte



Biene in Glockenblume



Biene auf Rose



Biene auf Mohnblume



Regenbild



*Biene mit
ihren
Körperteilen*

Lied: Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum

F B F C

1.-5. Summ, summ, summ, Bien-chen, summ her-

F F C

um. 1. Ei, wir tun dir nichts zu - lei - de,

F C

flieg' nur aus in Wald und Hei - de.

F B F C F

1.-5. Summ, summ, summ, Bien-chen, summ her - um.

-
1. Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.
Ei wir tun dir nichts zuleide,
flieg' nur aus in Wald und Heide.
Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.
 2. Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.
Such in Blumen, such in Blümchen
dir ein Tröpfchen, dir ein Krümchen!
Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.
 3. Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.
Kehre heim mit reicher Habe,
bau uns manche volle Wabe.
Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.

Donnerstag, 14. Mai 2020

Die Geschichte von der Schnecke und dem Segen

Neulich hatte die Schnecke mal Lust, die Gegend rund um das Kinderhaus zu erkunden. Und zieht im Schneckentempo los Riecht die frische Luft... sieht die Gräser und Blumen ...mmhhh...lecker...

Auf einmal sieht sie etwas auf dem Boden, so einen runden Aufkleber und da steht drauf: „Du bist ein Segen“

„Ich soll ein Segen sein?“ wundert sie sich. Das will ich doch gleich mal weitererzählen. Sie kriecht zum nächsten Beet und trifft einen Regenwurm:

„Schau mal, hier steht ich bin ein Segen!“, sagt die Schnecke freudig.

„Du, ein Segen? Das kann nicht sein. Segen ist doch etwas Gutes. Was bewirkst du denn schon Gutes? Alle ärgern sich über dich im Frühling, weil du die jungen grünen Triebe wegfrisst und nie satt wirst“... Ich, der Regenwurm, ich bin ein Segen! Ich lockere die Erde, so dass alles gut wachsen und gedeihen kann“

Die Schnecke senkt den Kopf und kriecht weiter. „Das war ja klar. So ein Blödsinn. Ich und ein Segen. Wer hat sich das denn ausgedacht.“ Aber so ganz aufgeben will sie noch nicht...Da trifft sie den Hund und zeigt ihm den Aufkleber.

„Schau mal, was hier steht, ich bin ein Segen. Toll, oder?“

„Du? Ein Segen? Ein Segen sein bedeutet doch, dass du für andere wichtig und besonders bist und sie sich freuen, dass du da bist. Aber du, du bist so un-glaub-lich langsam. Mit dir kann man ja noch nicht mal spazieren gehen. Ne ne. Ich bin ein Segen. Ich bringe die Menschen dazu, sich wenigstens ab und zu mal zu bewegen. Außerdem können sie mich streicheln. Das will bei dir echt niemand, so schleimig wie du bist“.

Jetzt ist die Schnecke echt bedient. Eine Träne läuft ihr übers Gesicht und schwupp – zieht sie sich in ihr Schneckenhaus zurück. „Hier bleib ich jetzt für immer“, schnieft sie. „Mich mag eh niemand“.

Plötzlich horcht sie auf.

Da ist ein Kind und ruft „Schaut mal, was für ein wunderschönes Schneckenhaus!“

Plötzlich merkt die Schnecke, wie eine Hand sie vorsichtig berührt und ihr Haus ein wenig dreht.

Eine erwachsene Stimme sagt: „Das ist nicht nur ein Schneckenhaus – da wohnt noch eine Schnecke drin, also lass sie am besten da wo sie ist“.

„Ok, aber wir bleiben noch ein bisschen – vielleicht kommt die Schnecke ja mal aus ihrem Haus...“.

„Ja, gerne. Ich setz mich solange hier auf die Bank“.

„O guck mal, hier ist liegt was neben der Schnecke“, ruft das Kind, „liest du mal vor?“

„Du bist ein Segen, steht hier“.

„Was ist das, Segen?“ , fragt das Kind.

„Was du immer alles wissen willst. Lass mich mal überlegen...also: Segen ist für mich eine gute Kraft. Sie wird uns geschenkt. Von Gott. Gott sagt: ich bin bei dir und mit dir. Gottes Segen begleitet uns jeden Tag und jede Nacht immer und überall.“

„Mich auch?“

„Ja klar“

„Aber wenn die Kraft von Gott kommt, warum bin ich dann ein Segen?“, wundert sich das Kind.

„Na ja – im Segen schenkt Gott uns ganz viel Liebe und sagt: wie schön, dass es dich gibt.“

„Ich bin ein Segen, weil Gott mich liebhat?“

„Ja genau“.

„Hmhm“. Das Kind denkt nach „Kann ich denn auch für dich ein Segen sein?“

„Das bist du jeden Tag– ich freu mich, dass Du auf der Welt bist!“

„Und sag mal“

„Ja?“ „Da auf dem Aufkleber sind so Regentropfen – oben und unten – was bedeutet das denn?“ , will das Kind noch wissen.

„Das ist ne gute Frage....vielleicht heißt das: wie der Regen vom Himmel kommt, so kommt Gottes Segen zu uns und durch uns fließt er dann weiter zu anderen Menschen“.

„wie das denn?“

„ich glaube, einfach dadurch, dass wir anderen Menschen etwas Gutes tun und ihnen damit zeigen: schön, dass du da bist!“

„Hm. Dann ist das wie... hm... ich ess´ doch so gern Kirschen.... Dann ist das wie eine riesen Schüssel leckere rote Kirschen, die ich bekomme und anderen davon abgebe, damit sie auch schmecken, wie lecker Kirschen sind?“

„Ja, so lässt sich das auch beschreiben. In der Bibel heißt das glaube ich: Du bist von Gott gesegnet und wirst ein Segen sein“.

„Uhund....“

„Na, was denn noch?“

Das Kind schaut auf die Schnecke: „Können Schnecken auch ein Segen sein?“

„Ich finde schon! Die Schnecke erinnert uns nämlich an Gottes Segen“

„Wie das denn?“

„Schau mal, die Schnecke hat ihr Haus immer dabei. Das umgibt und beschützt sie. Und so ist das auch mit Gottes Segen – der Segen ist immer bei uns, so wie das Schneckenhaus bei der Schnecke“

„Dann ist die Schnecke ein Segen, weil sie uns auf ihre Art zeigt, wie das mit Gottes Segen ist“, sagt das Kind.

„Genau“

„Da schau mal“, ruft plötzlich das Kind aufgeregt, „die Schnecke kommt aus ihrem Haus!“

Die Schnecke hat diesem Gespräch mit großer Aufmerksamkeit zugehört. Und staunt. Und freut sich. (Jetzt wisst ihr auch, warum sie so glücklich ist!). Mit stolzgeschwellter Brust kriecht sie los. Langsam, damit alle sie sehen. Denn sie weiß jetzt: sie hat eine wichtige Aufgabe: alle Menschen, Groß und Klein, daran zu erinnern, dass Gott sagt: Ich bin bei dir. Du bist ein Segen. Und du wirst ein Segen sein.

Amen.

Mini - Pizzaschnecken aus Blätterteig

Nach der religiösen Geschichte von „Der Schnecke und dem Segen“ kannst Du mit Deinen Eltern Pizzaschnecken backen.

Hierzu haben wir für Dich ein Rezept ausgesucht:

Zutaten:

1 Pck. Blätterteig aus dem Kühlregal (Rolle)

1 Pck. Frischkäse (pikante Kräuter)

4 Scheiben Kochschinken

1 Pck. Geriebener Käse

Zubereitung

Arbeitszeit: ca. 15. Minuten

Den Blätterteig mit Frischkäse bestreichen. Dann in der Mitte teilen. Auf jede Seite jeweils zwei Scheiben Kochschinken legen und die Hälften einrollen (zwei Rollen!). Nun etwa 1cm dicke Schnecken abschneiden und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen. Man sollte die Schnecken nicht zu nah aneinander legen, da der Blätterteig ja noch aufgeht.

Zum Schluss mit Käse bestreuen und die Schnecken bei 200°C etwa eine halbe Stunde backen lassen.

Lasst es Euch schmecken!

Natur-Mandala

Naturmaterialien lassen sich – je nach Jahreszeit – draußen fast überall finden:

Zapfen, Steine, Holzhäcksel, Blätter, kleine Ästchen, Gras, Blüten, Kastanien, Eicheln, Bucheckern...

Zu Deinem nächsten Spaziergang mit Deinen Eltern im Wald oder in der Natur nehmt ihr am besten eine größere Tüte mit, damit Du Naturmaterialien sammeln kannst. Am Ende des Spaziergangs könnt ihr entweder am Waldrand, in Eurem Garten oder auf einer Wiese aus Deinen gesammelten Sachen ein tolles Bild/Mandala legen.

Beginne mit der Mitte und lasse das Mandala dann allmählich größer werden.
Hier ein paar Anregungen:



Viel Spaß beim Sammeln und gestalten!

Freitag, 15. Mai 2020

Arche Noah

Heute kannst Du Dir die religiöse Geschichte „Arche Noah“ als Film anschauen.

Anschließend darfst Du noch die 10 Unterschiede auf den beiden Bildern suchen. Ein Ausmalbild ist auch dabei, wenn Du lieber ausmalen möchtest.

Du darfst aber natürlich auch beides machen.

Viel Spaß dabei!

Arche Noah – Die Geschichte der Sintflut (ca. 25 Minuten)

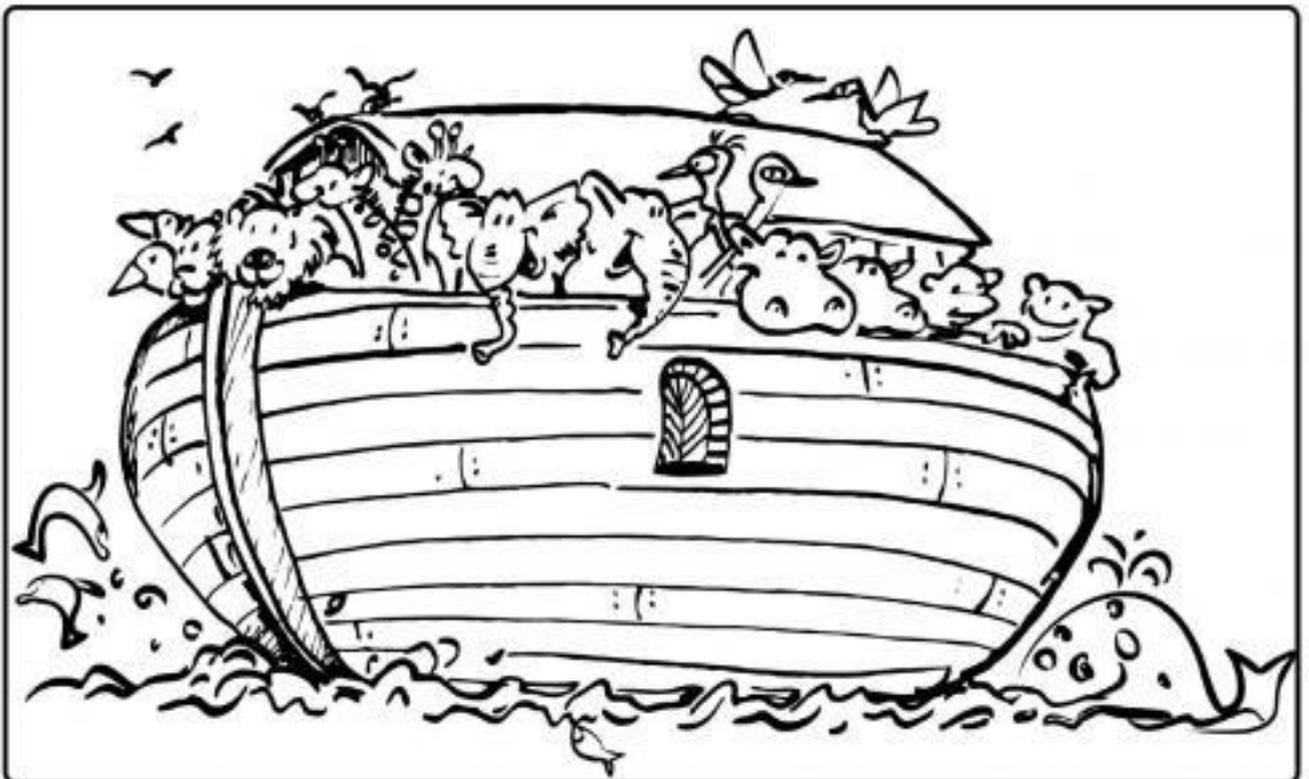
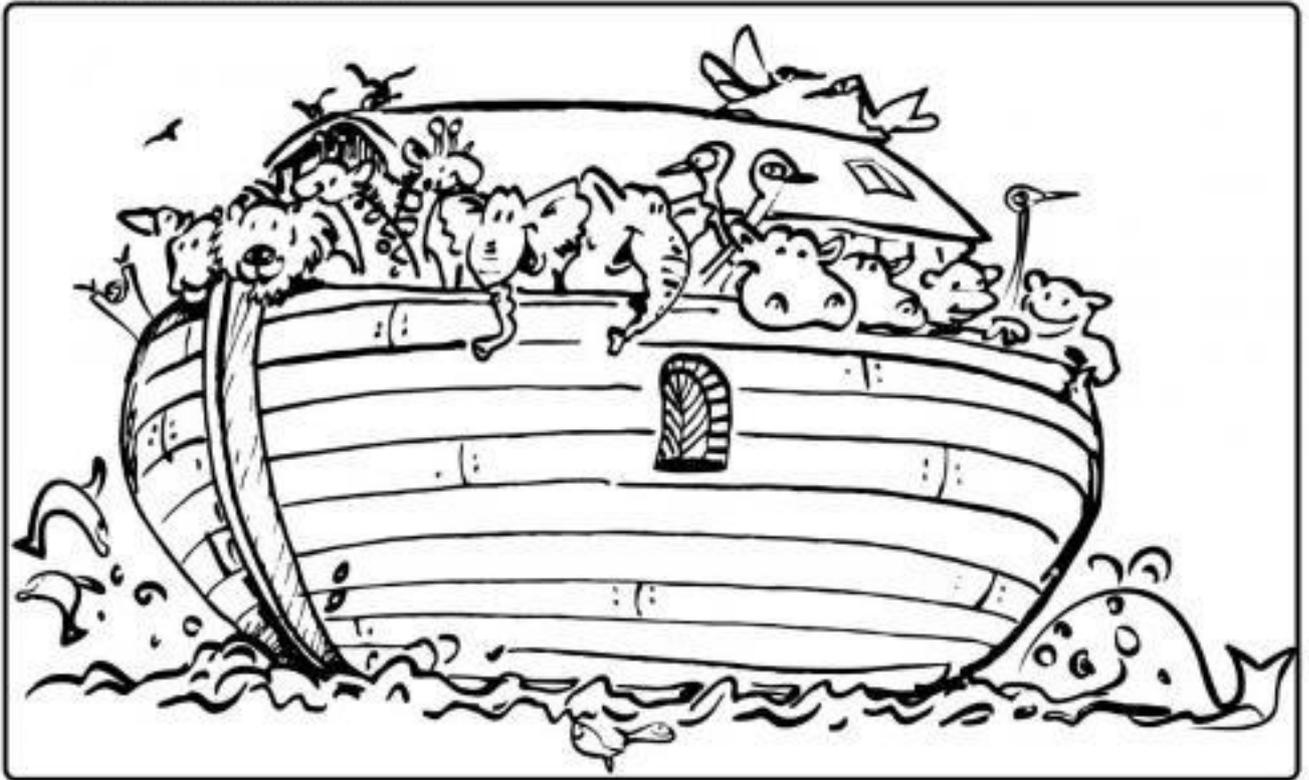
<https://www.youtube.com/watch?v=G5Dw5ap9ltw>

Playmobil „Arche Noah“- Film (ca. 10 Minuten)

<https://www.youtube.com/watch?v=65TKNrxx00I>

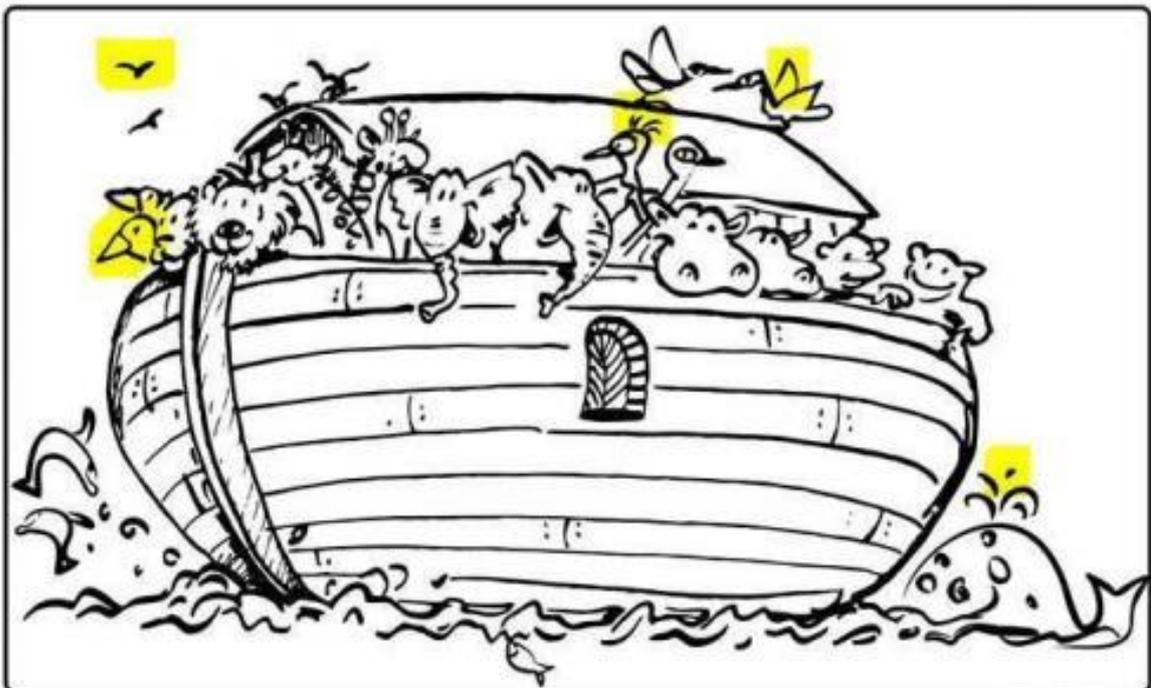
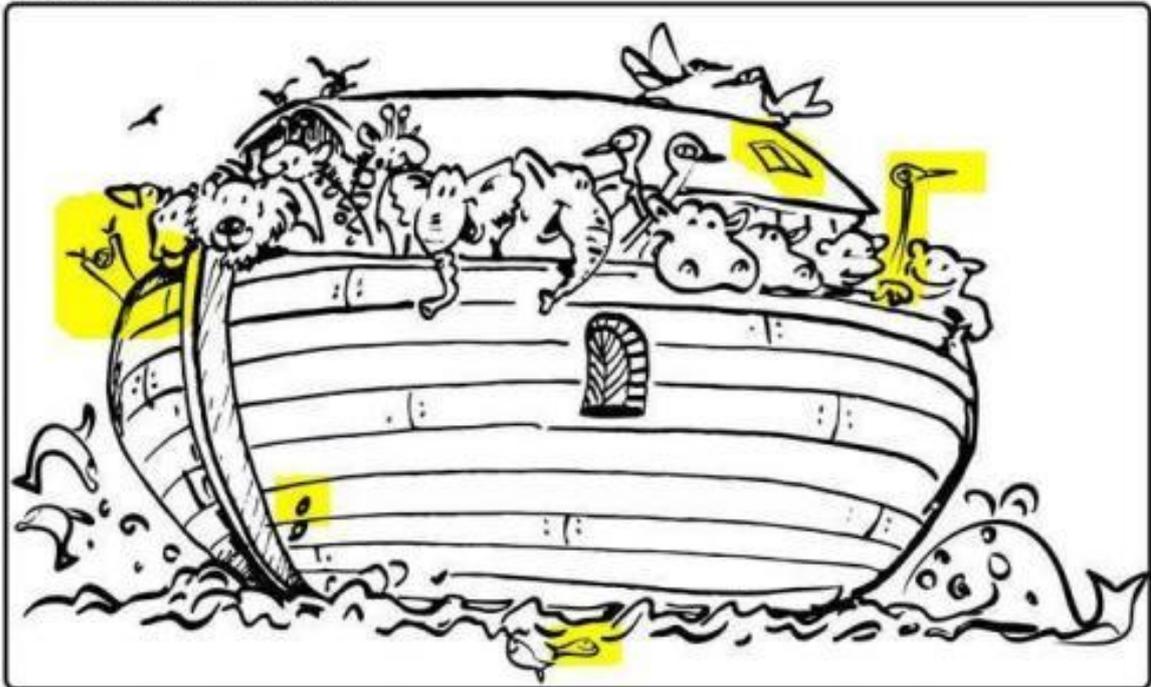
Suchbild „Arche Noah“

Suche 10 Unterschiede



Hier die Lösung dazu:

Suche 10 Unterschiede



Ausmalbild „Arche Noah“

